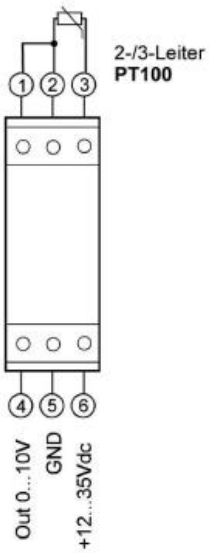
deutsch

MU-H-V Analoger PT100 Temperatur-Messumformer

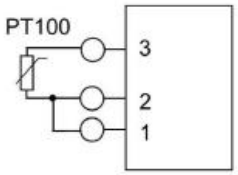
TECHNISCHE DATEN

Eingang:	PT100, 2 oder 3-Leiteranschluß
Temperatursensor:	PT100 (DIN EN 60751)
Eingangsmeßbereich:	siehe Etikett : z.B. **0...200°C oder -50...+100°C**
Ausgang:	0 ... 10V
Versorgungsspannung:	12 ... 35VDC, Verpolungsgeschützt
Übertragungskennlinie:	Temperaturlinear
Stromaufnahme:	max. 25mA + Laststrom
Lastwiderstand:	min. 1 kΩ
Linearitätsfehler:	max. 0,05%
Meßfehler:	max. 0,1%
Betriebstemperaturbereich:	0... 50°C
Ausgang bei Fühlerbruch:	0V oder >10,5V
Montage:	35 mm-Schiene
Anschlüsse:	Schraubklemmen mit Drahtschutz, 0,2..2,5 mm²
Abmessungen:	75 x 15 x 53 mm (H x B x T)
Material:	Polycarbonat
Gehäuse:	EMG15
Gewicht:	ca. 40g



Die Ausgangsspannung folgt linear dem am Eingang anliegenden Temperatursignal. Zwischen dem Sensor und der Versorgungs- bzw. Ausgangsspannung darf keine galvanische Trennung bestehen.

Eingangsbeschaltung



Bei der Zweileiterschaltung geht der Widerstand der Zuleitung in das Meßergebnis ein. Deshalb sollte diese Beschaltung nur bei kurzen Leitungslängen oder geringen Genauigkeitsanforderungen gewählt werden.
Zwischen die Anschlüsse 1 und 2 muß am Meßumformer eine Brücke geklemmt werden.

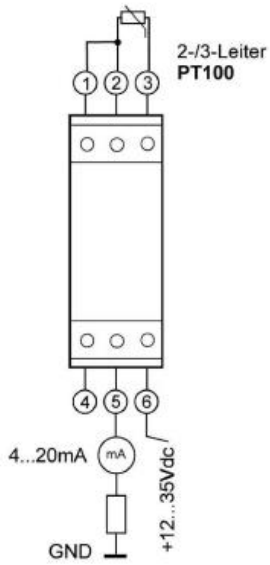
Technische Weiterentwicklungen und Änderungen vorbehalten. Stand: 02/2014

deutsch

MU-H-I Analoger PT100 Temperatur-Messumformer

TECHNISCHE DATEN

Eingang:	PT100, 2 oder 3-Leiteranschluß
Temperatursensor:	PT100 (DIN EN 60751)
Eingangsmeßbereich:	siehe Etikett : z.B. **0...200°C oder -50...+100°C**
Ausgang:	4 ... 20mA
Versorgungsspannung:	12 ... 35VDC, Verpolungsgeschützt
Übertragungskennlinie:	Temperaturlinear
Stromaufnahme:	max. 25mA + Laststrom
Bürdenwiderstand:	max. 50Ω (Versorgung 8V)
Spannungsbedarf:	min. 8V
Linearitätsfehler:	max. 0,05%
Meßfehler:	max. 0,1%
Betriebstemperaturbereich:	0... 50°C
Ausgang bei Fühlerbruch:	< 3mA oder > 24mA
Montage:	35 mm-Schiene
Anschlüsse:	Schraubklemmen mit Drahtschutz, 0,2..2,5 mm²
Abmessungen:	75 x 15 x 53 mm (H x B x T)
Material:	Polycarbonat
Gehäuse:	EMG15
Gewicht:	ca. 40g

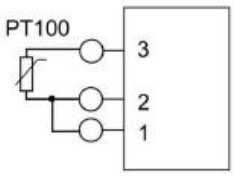


Der Ausgangsstrom folgt linear dem am Eingang anliegenden Temperatursignal. Der Abgriff des Ausgangssignals erfolgt in Reihe zwischen den Klemmen 5 und 6. Zwischen dem Sensor und der Versorgungs- bzw. Ausgangsstrom darf keine galvanische Trennung bestehen.

Versorgungsspannung:
Klemme 5: Stromschleife
Klemme 6: +12...35Vdc

Stromausgang 4...20mA: Stromschleife zwischen den Klemmen 5 & 6

Eingangsbeschaltung



Bei der Zweileiterschaltung geht der Widerstand der Zuleitung in das Meßergebnis ein. Deshalb sollte diese Beschaltung nur bei kurzen Leitungslängen oder geringen Genauigkeitsanforderungen gewählt werden.
Zwischen die Anschlüsse 1 und 2 muß am Meßumformer eine Brücke geklemmt werden.

Technische Weiterentwicklungen bedingte Änderungen sind vorbehalten. Stand: 02/2014